

]

L00471 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 9. 8. [1895]

Göding 9. August

lieber Arthur

es ift doch fehr merkwürdig, fo wider feine Natur zu leben, wie ich es jetzt thue,
unter Menschen, denen jeder Antheil schon fast wie Affectation erscheint. Ich
5 bin begierig, wie ich das fehen werde, wenn ich von dem unmittelbaren Zwang
befreit bin. Euch vermuthe ich mit den dänischen Buchten und der Münchener
Bilderausstellung in Gedanken so spielend, wie mit Spielereien die noch in der
Schachtel sind. Es kränkt mich, dafs mir der Richard nicht schreibt. Seit 6 Wochen
10 hat er mir einen Brief geschrieben, obwohl er weiß, dass ich eine kindische Freude
über jeden Brief hab, und hier wirklich wenig habe was mir Freud macht. Sonn-
tag ift das Rennen. Wenn ich an die Bretterwand hinflied und mir das Genick
brech (unwahrscheinlich, aber möglich) sollt Ihr meine vielen Notizen auf Zet-
teln herausgeben, in Gedankengruppen geordnet, mit einem fehr einfachen, die
15 Assocationen aufdeckenden Commentar. Denn meine Gedanken gehören alle
zusammen, weil ich von der Einheit der Welt fehr stark durchdrungen bin. Ich
glaub fogar ein Dichter ift eben ein Mensch, dem in guten Stunden die Gedan-
ken »ausgehen« wie man beim Patiencelegen sagt. – Am 15^{ten} ift Abmarsch nach
Znaim, dann Stockerau etc. etc. Bitte also Briefe vom 14^{ten} an nach Wien richten,
von wo sie nachgeschickt werden.

20 Auf Wiedersehen!

Hugo.

Bitte können Sie in Erfahrung bringen ob Dr Mamroth nicht mehr bei der Frankf.
ift, oder beurlaubt? und mir das schreiben?

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 9. 8. [1895] in Hodonín
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [10. 8. 1895 – 14. 8. 1895?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1427 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »95« und nummeriert: »74«
- ✉ 1) Hugo von Hofmannsthal: *Briefe. 1890–1901*. Berlin: S. Fischer 1935, S. 164–165.
2) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 58–59.

²² Mamroth ... Frankf.] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02745 nicht gefunden.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 9. 8. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00471.html> (Stand 14. Februar 2026)